Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **77 (1959)**

Heft 35

PDF erstellt am: **04.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Härteprüfmaschinen mit selbsttätiger Zufuhr der Prüflinge, automatischer Anzeige usw.

Umfangreiche Tabellen betreffen die Ermittlung der Brinellhärte aus dem Eindruck-Durchmesser für Lasten zwischen 3000 und 0,977 kg und für Kugeln von 10 bis 0,625 mm, ferner die Ermittlung der Vickershärte aus der Eindruckdiagonale für Lasten von 0,02 bis 120 kg. Ausserdem sind Umrechnungstabellen für die Rockwellhärteprüfung enthalten. Das Buch dürfte dem Betriebsmann wertvolle Dienste leisten. Dr.-Ing. *A. Keller*, Zürich

**Neuerscheinungen**

**Conséquences de la disparité des Régimes Fiscaux appliqués aux Société et aux autres Entreprises.** Par *Cesare Cosciani*. 162 p. Paris 1959, Edition OECE. Prix 900 ffrs.

**Betrachtungen zur Frage von Stahlbauvorschriften.** Von *C. F. Kollbrunner* und *S. Milosavljevic*. Heft Nr. 23 der Mitteilungen über Forschung und Konstruktion im Stahlbau. Herausgegeben durch die AG Conrad Zschokke, Döttingen. 18 S. Zürich 1959, Verlag Leemann. Preis geh. 2 Fr.

**Knickdiagramme für Stäbe mit sprungweise veränderlichem Trägheitsmoment.** Von *Kollbrunner, Milosavljevic, Hajdin*. Heft Nr. 24 der Mitteilungen über Forschung und Konstruktion im Stahlbau. Herausgegeben durch die AG Conrad Zschokke, Döttingen. 47 S. und 10 Diagramme. Zürich 1959, Verlag Leemann. Preis geh. 8 Fr.

## Wettbewerbe

**Kantonalbank Schaffhausen** (1959, Heft 10, S. 148). Die Pläne sind bis am Donnerstag, den 3. September in der Rathauslaube in Schaffhausen ausgestellt. Oeffnungszeiten: täglich 9 bis 11.30 h und 14 bis 17 h. Das Ergebnis folgt im nächsten Heft.

**Primarschulhaus und Turnhalle in Flums-Dorf-Hochwiesen.** Projektauftrag an sechs eingeladene Architekten, die mit je 1500 Fr. fest honoriert wurden. In der engeren Wahl verblieben die Projekte der Architekten Adolf Urfer, Sargans, und Albert Rigendinger, Flums. Zur Ausführung empfohlen wurde das Projekt von *Adolf Urfer*, Architekt, Sargans. Fachexperten waren Kantonsbaumeister C. Breyer, St. Gallen, und Dr. Theodor Hartmann, Chur.

## Mitteilungen aus der G. E. P.

**Reiterstandbild von Remo Rossi im ETH-Hauptgebäude**

Dieses Werk moderner Plastik, das die Kantone der ETH zum Centenarium geschenkt haben, wurde am 20. Aug. durch Regierungsrat Dr. Lejeune (Liestal) Präsident Pallmann übergeben. Es steht im Geschoss b vor dem Auditorium maximum auf einer über 2 m hohen Säule, so dass es sich räumlich zwischen das b- und das c-Geschoss trefflich einordnet. Wir danken Prof. A. Roth dafür, dass er uns seine das Werk erläuternden Einführungsworte zur Veröffentlichung im nächsten Bulletin der G. E. P. anvertraut hat, wo wir auch die Ausführungen von Präsident Pallmann über die Entstehungsgeschichte der in Bronze gegossenen Gruppe veröffentlichen werden.

## Ankündigungen

**Colloquium Spectroscopicum Internationale, Luzern 1959**

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Spektralanalyse führt dieses 8. Internationale Kolloquium vom 14. bis 18. September im Kursaal Luzern durch. Gleichzeitig findet im Hotel Palace eine Ausstellung von spektroskopischen Hilfsmitteln und Literatur statt. Nähere Auskunft erteilt der Vizepräsident der Arbeitsgemeinschaft, W. Nabholz, dipl. Chem. bei Bührle & Co., Birchstrasse 155, Zürich 50, Tel. (051) 46 36 10.

**Stadtstrassen der Zukunft, Ausstellung in Zürich**

Unter Hinweis auf die Ankündigung im letzten Heft, S. 556, möchten wir den Besuch dieser Ausstellung bestens empfehlen (im Stadthaus, bis 9. Sept. werktäglich 7.10 bis 11.30 und 13.30 bis 17.30 h, Dienstag und Donnerstag abends durchgehend bis 21 h). Obwohl der Ueberblick über die ausländischen Städte nur summarisch sein kann, ist er doch sehr umfassend und in bezug auf die wichtigen Lösungen auch vollständig. Unter den schweizerischen Städten sind Luzern und Basel besonders schön dargestellt, vor allem aber Zürich, das sein Expresstrassen-Projekt vollständig, also alle drei Aeste von Stadtgrenze zu Stadtgrenze, in einem Modell 1:2500 und in drei Detailmodellen 1:500 zeigt, begleitet von graphisch gut aufgemachten Darstellungen des Studiengangs, fesselnd für Laien und Fachleute. Wir beglückwünschen das Städtische Tiefbauamt (Stadting. H. Steiner, Ing. M. Jenni und Techn. H. Grob) herzlich zu dieser Leistung.

**9. Plenarsitzung des Deutschen Ausschusses «Normenpraxis»**

Der Ausschuss «Normenpraxis» im Deutschen Normenausschuss hält seine diesjährige Plenarsitzung am 17. und 18. Sept. 1959 in der Technischen Hochschule Hannover, Welfengarten 1, ab. Alle Interessenten werden um Zuschrift an den Ausschuss «Normenpraxis», Berlin W 15, Uhlandstrasse 175, gebeten, damit ihnen eine Einladung zugesandt werden kann. Neben dem geschäftlichen Teil berichten Dr. *Gert von Kortzfleisch*, Köln, über: «Betriebswirtschaftliche Rationalisierung durch Typenbeschränkung und Normung»; Dr. *Walter Lode*, Leverkusen, über: «Der Aufbau des Internationalen Einheitensystems», und Obering. *Hermann Schmitz*, Essen, über: «Normenstelle und Auftragsabwicklung».

**Lawinenkurs 1960**

Das Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung führt vom 17. bis 22. Januar 1960 einen allgemeinen Lawinenkurs durch. Standort ist das Berghotel Schatzalp ob Davos; die Instruktionen finden im Gebiet Davos-Weissfluhjoch-Prätigau statt. Instruiert werden Schnee- und Lawinenkunde, Beurteilung der Lawinengefahr, Vorsichts- und Schutzmassnahmen, künstliche Loslösung von Lawinen, Rettungsdienst und erste Hilfe bei Unfällen, Orientierung über die Lawinenverbauung. Man erwartet etwa 50 Teilnehmer aus Kreisen des Wintertourismus (Delegierte von alpinen Organisationen, Private), der Forstdienste, von im Gebirge tätigen Verkehrs- und Bauunternehmungen u. a. Der Kurs wird in deutscher und französischer Sprache geführt. Skiausrüstung wird vorausgesetzt. Kosten: Kat. A (Hotel) 155 Fr., Kat. B (Touristenlager, bürgerliche Küche) 110 Fr. Inbegriffen sind Unterkunft und Verpflegung sowie Bahn- und Skiliftkosten für die im Kursprogramm vorgesehenen Exkursionen. Anmeldung bis spätestens 15. Dezember 1959 an das Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Weissfluhjoch/Davos. Ab 1. November kann von Interessenten das endgültige Kursprogramm bezogen werden.

**Kolloquium über Metallspritzen, Lüttich 1960**

Ein solches wird im Rahmen der Jahresversammlung des «Institut International de la Soudure» von der belgischen Delegation in engem Zusammenwirken mit dem Präsidenten der Fachkommission «Autogenschweissen und verwandte Verfahren», Dr. C. G. Keel, Basel, organisiert. Die zur Behandlung kommenden Themata sind: Technologie des Metallspritzens, Mechanische Eigenschaften der Spritzschichten, Zerstörende und zerstörungsfreie Prüfmethoden an Spritzschichten, Normierungsfragen, Wirtschaftlichkeitsfragen, Ausbildung und Prüfung von Metallspritzern. Die Arbeiten sollen französisch oder englisch verfasst und von einer ausführlicheren Zusammenfassung in der andern Sprache begleitet sein. Sie dürfen weder kommerzieller noch propagandistischer Natur sein. Die Autoren werden gebeten, *vor dem 15. November 1959* dem Präsidenten der Kommission Nr. 1, Dr. C. G. Keel, Schweiz. Verein für Schweisstechnik, St. Albanvorstadt 95, Basel, ihren Namen und den Titel ihres Aufsatzes zu nennen, unter Beilage einer provisorischen Zusammenfassung von maximal 30 Zeilen, sowie einer Kopie an das «Institut Belge de la Soudure», 21, rue des Drapiers, Brüssel. Die Aufsätze selber müssen bis spätestens den 1. Februar 1960 eingereicht werden. Ueber die Vorschriften betreffend Form und Umfang der Aufsätze und Abbildungen sowie über die Organisation des Kolloquiums erteilt das Sekretariat des Schweiz. Vereins für Schweisstechnik Auskunft.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5. Telephon (051) 23 45 07 / 08.